

ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

LANDESGRUPPE KÄRNTEN
9020 KLAGENFURT, Florian-Gröger-Str. 6



RETTUNG BEDROHTER NATUR
DURCH EIGENTUMSERWERB

Klagenfurt, am

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten
Folge 18, Dezember 1975

herausgegeben von

KÄRNTNER VOGELSCHUTZWARTE - Landesstelle Kärnten der
Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Wien;
Fachgruppe für Ornithologie am Naturwissenschaftlichen Verein
für Kärnten, Klagenfurt.

Postanschrift: 9020 Klagenfurt, Walddorf 22

Zugvogelankunft 1976:

Die Ankunftslisten für 1976 liegen diesem Rundschreiben be-
reits bei.

Seidenschwanzeinflüge Winter 1975/76

Seit November 1975 gibt es bereits mehrere Seidenschwanznachweise.
Es dürfte heuer wieder ein stärkerer Einflug zu verzeichnen sein.
Wir bitten wieder um genaue Meldungen über Ort, Zeit des Auf-
tretens, Truppstärke, Verhalten, Nahrung usw.

ALPENBRAUNELLENBEOBACHTUNGEN: Im Nachhang zum Aufruf des Rund-
schreibens Nr. 17 ersuchen wir auch noch im Meldungen über das
Auftreten der Alpenbraunellen während des ganzen Jahres für
Prof. Ambros Aichhorn, Salzburg.

Nationalpark Hohe Tauern: Da wir im Arbeitsausschuß für Natur-
schutz der Nationalparkkommission mitarbeiten, ersuchen wir
unsere Mitarbeiter, uns bemerkenswerte und schützenswerte Ob-
jekte im gesamten Nationalparkbereich zu melden. (Brutplätze,
Rast- und Schlafplätze diverser Vögel, Standorte seltener
Pflanzen und Tiere usw.)

Steinadler- und Wanderfalkenzählung 1976

1976 ist eine gesamtösterreichische Zählung der Steinadler ge-
plant. Wir bitten auf Brutvorkommen besonders zu achten. Außer-
dem planen wir in Kärnten die Zählung der Wanderfalkenhorste
und ersuchen um entsprechende Meldungen.

Neue Meldekärtchen: Die Österr. Gesellschaft für Vogelkunde
hat neue Meldekärtchen aufgelegt, die auch von uns verwendet
werden sollen. Wir legen ein Muster bei und ersuchen um Nach-
bestellung (kostenlos) bei der nächsten Dateneinsendung.

Nachstehend wird die Zusammenstellung der Ankunftsdaten 1975 (Auswahl) bekanntgegeben. Wir danken allen Mitarbeitern für die Einsendung ihrer Beobachtungen.

Liste der Einsender: Rupert Allesch, Glödnitz; Ing. Robert Burger, Globasnitz; Karl Burkart, Gurk; Walter Christof, Augsdorf; Ing. Wolffried Dietrich, Klagenfurt; Dr. Roberta Dressler, Sachsenburg; Thomas Eder, Rennweg; Anton Egarter, Lind im Drautal; Josef Färber, Döbriach; Josef Feldner, Wolfsberg; Thomas Frank, Pressegggen; Franz Granig, Griffen; Walter Groß, Passering; Robert Gruber, Feldkirchen; Prof. Erich Hable, Frojach; Traute Hansche, Rabenstein; Alois Heinricher, Lienz (zusammen mit den Herren Ströckl, Lanser und Defregger); Fritz Höllerbauer, Weißbriach; Hans Jablonka, Wölfnitz; Johanna Keller, Klagenfurt, (Bodental); Rita Kilzer, Wald am Arlberg (1.100 m); Ilse Präsent, St. Lambrecht/St.; M. Regnier-Helenkow, Völkermarkt; Gottfried Sigl, Bodensdorf; Franz Samwald, Fürstenfeld/St.; Nora Siré, Tuderschitz; Ernst Tiefenbacher, St. Stefan/L.; Hans Thaler, Kötschach; Siegfried Wagner, Villach; Julius Weyrer, Eden-Glödnitz; Heinz Wilberger, Pörtschach; Wilhelm Wruß, Klagenfurt; Martin Woschitz, Ebental; Jakob Zmölnig, Molzbichl.

Ankunftsdaten der einzelnen Vogelarten: (Auswahl)

Star: 15. 1. Griffen; 23. 1. Völkermarkt; 11. 2. Augsdorf und Fürstenfeld/St.; 19. 2. Maria-Loretto; 20.2. Mariahof/St., und Lienz; 21. 2. Molzbichl und Frojach/St.; 1.3. Weißbriach; 2.4. Rennweg; 25. 4. Wald/Arlbg.

Feldlerche: 5. 1. Fürstenfeld (Überw.); 29. 1. Ebental; 9. 2. Frojach und Mariahof; 20. 2. Wald/Arlbg.; 21.2. Molzbichl.

Singdrossel: Überwinterung in Griffen; 6. 2. Ebental; 8.2. in Frojach; 9. 2. Pörtschach und Fürstenfeld;

Ringeltaube: 23. 2. Frojach; 9. 2. Fürstenfeld; 1.3. Globasnitz; 4.3. Weißbriach St. Lambrecht/St.; 6.3. St. Stefan/L. Molzbichl, Tuderschitz;

Kiebitz: 15. 2. St. Stefan/L.; 5. 2. Fürstenfeld; 23. 2. Pörtschach Frojach und Judenburg; 28. 2. Zollfeld;

Bachstelze: 11. 1. Döbriach (Überw.); 14.2. Ebental; 17.2. Fürstenfeld; 23. 2. Feldkirchen; 25. 2. Molzbichl;

Misteldrossel: Überw. in Rabenstein und Fürstenfeld; 10. 2. Zwanzigerberg; 22.2. Frojach; 25. 2. Wald/A.; 1. 3. Lienz, 2.3. Feldkirchen und Innervillgraten; 6.3. Molzbichl, Mariahof; Gebirgsstelze : Überw. Molzbichl; 12.2. Bodensdorf; 13. 2. St. Lambrecht; 25. 2. Frojach; 27. 2. Lind/Dr.; 3.3. Wölfnitz; 6.3. Globasnitz, Lienz, Ebental, Pörtschach.

Schwarzkehlchen: 6.3. Molzbichl; 8.3. Frojach; 9.3. Mariahof; 16. 3. Lienz; 18. 3. Ebental; 15.3. Fürstenfeld;

Rotkehlchen: Zahlreiche Überwinterungen; Ankunftsdaten von Ende Februar bis Mitte März;

Hohltaube: 15. 1. Griffen; 25. 1. Gralla/St.; 3.3. Globasnitz; 8.4. Molzbichl; 19. 4. Wölfnitz.

Zilpzalp: 8. 3. Ebental; 10.3. St. Stefan/L.; 11.3. Molzbichl; 12. 3. Fürstenfeld; 15. 3. Frojach, Innervillgraten.

Fitif: 25. 3. Lienz; 26.3. Molzbichl; 2.4. Augsdorf; 3. 4. Frojach; 6 4. Fürstenfeld.

Hausrotschwanz: 8.3. Pörtschach; 9.3. ; Fürstenfeld; 11.3.Molzbichl; 12.3. St. Stefan/L., Mariahof; 15.3. Frojach, Feldkirchen, Lienz; 16. 3. Globasnitz; 17. 3. Boßendorf;

Rauchschwalbe: 12. 3. Innervillgraten (nur ein Tag, die nächsten erst am 14.4.) 21. 3. Fürstenfeld; 28. 3. Ebental, Lienz; 30. 3. Lind/Dr.; 1.4. Frojach; 2.4. Rabenstein, Wölfnitz, Molzbichl, St. Lambrecht;

Girlitz: Überwinterungen Molzbichl, Rabenstein. 2. 3. Lienz; 14.3. Fürstenfeld; 29.3. Ebental; 30.3. Kötschach.

Blaukehlchen: 12.4. Lienz, 30. 4. Pressegggen.

Steinschmätzer: 31.3. Ebental; 1.4. Mariahof; 9.4. Molzbichl.

Schafstelze: 31.3. Kötschach; 1.4. Fürstenfeld; 7.4. Molzbichl und Mühlen.

Mönchsgrasmücke: 28. 2. Globasnitz (!); 26.3. Kreuzbergl; 1.4. Fürstenfeld; 2.4. Ebental, Tuderschitz 4.4. Molzbichl; 5.4. Augsdorf, Pörtschach;

Gartenrotschwanz: 16.3. Rabenstein; 20.3.Griffen; 6.4. Fürstenfeld; 8.4. Ebental, Augsdorf, Molzbichl; 10.4.Lienz.

Klappergrasmücke: 12.4. Augsdorf; 14.4. Fürstenfeld; 15.4. Molzbichl; 18.5. Innervillgraten; 19.4. Ebental.

Wendehals: 1.4. Fürstenfeld; 7.4. Ebental; 12.4. Molzbichl; 15. 4. Griffen, St. Stefan/L.; 17.4. Lienz; 16.4. Pörtschach; 20.4. Augsdorf, Feldkirchen, Lind/Dr. und Tuderschitz.

Kuckuck: 6.4. Fürstenfeld; 10.4. Globasnitz; 13.4. Völkermarkter Stausee, Rabenstein; 14.4. Tuderschitz; 17.4. Lind/Dr., Mariahof, Lienz; 18.4. Glödnitz, Wölfnitz, St. Lambrecht, Augsdorf.

19.4. Rennweg, Griffen, Pressegggen, Molzbichl; 20.4. Gurk. 22.4. Weißbriach Passerir Matri-Huben; 23.4. Eden-Glödnitz, Wald a.A., Sachsenburg, Innervillgraten.

Dorngrasmücke: 31.3. Ebental; 3.4. Augsdorf; 9.4. Lienz.

Rötelfalke: 1.4. St. Stefan/L.; 20.3. Krappfeld; 12.4. Rabenstein; 16.4. Globasnitz.

Wiedehopf: 2.3. Globasnitz; 29.3. Passering; 30.3. Gurk; 1.4. Ebental, Frojach, Lind/Dr. 3.4.Kötschach.

Baumpieper: 1.4. Fürstenfeld; 12.4.Lind/Dr.; 15.4.Pressegggen; 20.4.St.Stefan/L.; 21. 4.Wald/A.; 22.4. Matri/H.; 26.4.Innervillgr.

Mehlschwalbe: 21.3. Fürstenfeld; 5.4.Lind/Dr.; 9.4. Molzbichl; 12.4. Furtner Teich, Mariahof; 13.4. Glödnitz, Pressegggen.

Turteltaube: 15.3. Globasnitz; 1.4. Rabenstein; 19.4.Lind/Dr. 20.4. Mariahof; 21.4. Molzbichl; 22.4. St.Stefan/L.; 24.4.Fürstenf.

Drosselrohrsänger: 26.4.Ebental; 27.4.Fürstenfeld; 8.5. Molzbichl, Furtner Teich

Braunkehlchen: 21.3. Unzmarkt; 22.3. Lienz; 3.4. St. Stefan/L. und Augsdorf; 12.4. Lind/Dr.; 13.4. Furtner Teich;

Neuntöter: 16. 3. Globasnitz (!); 15.4. Griffen; 27.4. Molzbichl; 8.5. Ebental, Frojach; 7.5. Rabenstein; 10.5. Fürstenfeld; 11.5. St. Stefan/L., Wald/Arlbg., Augsdorf, Lind.

Gartengrasmücke: 7.5. St. Stefan/L.; 8.5. Lienz, **Ebental**; 9.5. Molzbichl; 11.5. Wald; 12.5. Tunderschitz.

Gelbspötter: 3.5. Ebental, Augsdorf; 8.5. Bodensdorf; 11.5. Molzbichl; 15.5. Mariahof.

Mauersegler: 22. 3. Heiligenblut (!!!); 3. 4. Villach (!); 20. 4. Glödnitz; 27.4. Ebental; 2.5. Bodensdorf; 3.5. St. Stefan/L und Lind/Dr.; 5.5. Kreuzbergl, 6.5. Feldkirchen.

Grauschnäpper: 23.3. Kreuzbergl; 15.4. Wölfnitz; 16.4. Feldkirchen; 8.4. Hörfeld; 20.4. Rabenstein; 22.4. Fürstenfeld;

Pirol: 13.4. Rabenstein; 16.4. Feldkirchen; 19.4. Passering; 25.4. Griffen; 27.4. Ebental; 2.5. Molzbichl; 3.5. Lienz.

Trauerschnäpper: 6.4. Kreuzbergl; 11. 4. Pörtschach; 18.4. Ebental; 20.4. Wald; 22.4. Döbriach, Lind/Dr.

Felsenschwalbe: 14. 3. Lienz.

Blauracke: Zwei ungewöhnliche Daten: 25.3. Lind/Drautal und 28. 3. Globasnitz. 14.5. Schl. Hainfeld/St.

Auffallend sind einige extrem frühe Daten im Monat März !
Die beiliegenden Formblätter für 1976 mögen bitte unbedingt bis 30. 6. 1976 abgesendet werden.

-----o-----

Wichtige Hinweise:

Österreichischer Naturschutztag 1976 in Villach !
Bitte den Termin vormerken: 8. - 10. Oktober 1976 !

Fledermausvorkommen:

Da wir über die Verbreitung der Fledermäuse noch sehr wenig wissen, wird um Meldung alle jener Plätze gebeten, an denen Fledermäuse festgestellt werden (alte Kirchen, Gebäude, Höhlen usw.).

Erlagschein:

Zur Abdeckung der ständig steigenden Kosten (Porto, Papier) wird diesem Rundschreiben ein Erlagschein mit der Bitte um Einzahlung einer Spende beigelegt.

Bemerkenswerte faunistische Meldungen aus dem Jahre 1975

Eine ganze Reihe überaus interessanter Durchzugs- und Brutdaten aus dem Jahre 1975 liegt uns vor. Weitere Einzelheiten sind aus

Carinthia II (Naturwissensch. Verein f. Kärnten), Kärntner Naturschutznachrichten (Landesgr. Kärnten des Österr. Naturschutzbundes) Egretta und Ornithologischer Informationsdienst der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde, Wien, und den Kärntner Naturschutzblättern (Kärntner Landesregierung) zu entnehmen. Carinthia II, Naturschutznachrichten und Egretta nur für Mitglieder der jeweiligen Vereine; Restbestände der Kärntner Naturschutzblätter können bei uns angefordert werden. Auf die angeführten Arten ist 1976 besonders zu achten !

Prachtaucher: 4 Ex. übersommern am Millstätter See (Zmölzig)

Haubentaucher: Neue Brutplätze: Moosburger Teich (Siré), Sablatnigteich und Gösselsdorfer See (Wruß).

Kormoran: 1 Ex. am Edlingerteich (Tiefenbacher); über 40 Ex. im November am Völkermarkter Stausee (Prof. Hable, Wasservogelzählung)

Graureiher: leichter Rückgang in der Unterkärntner Kolonie (Hemerka)

Löffler: Vom 18.5.- 25. 5. 1 Ex. Völkermarkter Stausee (Wrießnig, Wruß, Woschitz).

Brandgans: 1 Ex. Völkermarkter Stausee (Wruß)

Reiherente: Brutverdacht

Rotmilan: Gailtal (Sigl)

Rotfußfalke: Starker Durchzug im April und Mai

Waldschnepfe: Brutnachweis (Granig)

Flußuferläufer: Brutnachweis im Gailtal (Woschitz, Wruß)

Zwergstrandläufer: 1 Ex. am Großedlinger Teich beringt (Woschitz)

Brachschwalbe: 1 Ex. am Großedlinger Teich 21.5. (Feldner, Woschitz)

Flußseeschwalbe: 1 Ex. Völkerm. Stausee (Samwald) 10.5.1975

Uhu: Ein Ex. im Drautal in E-Leitung verunglückt.

Habichtskauz/ Brutnachweis aus 1955 (Granig)

Alpensegler: Untersuchung der Brutkolonie auf der Kirche von Heiligenblut, Beringung von 35 Ex. (Woschitz)

Schlagschwirl: 1 Ex. singt wieder am Völkermarkter Stausee.

Fitis: 1 singendes Ex. im Gebiet von Diex (Brut ?)

Sommergoldhähnchen: Brutnachweis bei Feldkirchen (Gruber)

Trauerschnäpper: Verteidigt Nisthöhle in Bodensdorf (Sigl) keine Brut

Steinrötel Beobachtung am Gmeineck (Ing. Schimek)

Wacholderdrossel: Zahlreiche neue Brutnachweise.

Rotkehlrossel und Schwarzkehlrossel: je eine Beobachtung
in Klagenfurt und am Zollfeld (April)

Ortolan: Beringung zweier Nester im Gailtal (Woschitz), Kontrolle
der Brutvorkommen im Drautal.

Zippammer: Nestfund am Gailbergsattel (Höllerbauer) Brutnachweis
in Rechberg (Woschitz, Wruß).

Zitronengirlitz: Beobachtung auf der Koralpe (Ing. Zeitlinger, Feld-
ner)

Karmingimpel: Auf eventuelle Brutvorkommen dieser Art wäre be-
sonders zu achten (verwachsene Hochmoorränder, an die
saure Wiesen grenzen). Gesang (an Pirol erinnernd) besonders
intensiv Ende Mai-Anfang Juni, in den späten Vormittags-
stunden.

Alpenkrähe: Im Oktober eine Beobachtung im Plöckengebiet (Gressel)

Nachträge:

Gänsesäger: 1 Brutvorkommen M. 'lstätter See wahrscheinlich

Grausammer: Nestfund (4 Eier) bei Molzbichl (Zmölzig); ein
singendes Männchen oberes Gailtal (Woschitz, Wruß)

Grauschnäpper: Rückmeldung aus Zaire (Woschitz)

Allen Mitarbeitern danken wir für die Einsendung einer großen Anzahl
von Zugdaten und Brutnachweisen verschiedener Arten aus allen
Teilen des Landes.

Wir gratulieren:

OSR Dir. Erich Hable, Leiter der Forschungsstation "Pater
Blasius Hanf" am Furtner Teich wurde zum Professor ernannt !

Dr. Hans Bach, 1. Vorsitzender der Landesgruppe Kärnten des
Österr. Naturschutzbundes, wurde zum Wirklichen Hofrat der
Kärntner Landesregierung ernannt; am österreichischen Natur-
schutztag 1975 in Salzburg wurde Hofrat Dr. Bach die
Eduard-Paul-Tratz-Medaille in Silber verliehen.

Wir gratulieren von ganzem Herzen !

-----000000-----

Allen Mitarbeitern danken wir für die im vergangenen Jahre ge-
leistete Arbeit und entbieten die allerbesten Wünsche für 1976

-----0000-----

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1975_18](#)

Autor(en)/Author(s): Wruß Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten 1-6](#)